

Meier Tobler AG

Schwerzenbach Der Klimatechnik-spezialist Meier Tobler mit Sitz in Schwerzenbach hat im ersten Halbjahr 2025 zwar leicht weniger umgesetzt (–1,7 Prozent auf 234,8 Millionen Franken), konnte aber die Profitabilität steigern.

Die operative Marge kletterte auf 7,4 Prozent, das Ebitda (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen) stieg auf 17,3 Millionen Franken. Einen Dämpfer gab es beim Reingewinn: Wegen höherer Steuern sank er um 9,2 Prozent auf 7,3 Millionen.

Im Markt bleibt das Bild gemischt: Die Nachfrage bei Wärmepumpen ist weiter rückläufig, doch bei fossilen Heizungen legten die Verkäufe zu, Klimasysteme hielten das Vorjahresniveau.

«Was sicher positiv ist: Die Ofertnachfrage hat deutlich zugenommen», sagt Ursula Mengelt von der Mengelt Vermögensverwaltung AG in Uster.

Das Unternehmen verzichtet auf eine konkrete Prognose für das zweite Halbjahr, rechnet aber dank mehr Baubewilligungen

und tiefen Zinsen mit Rückenwind und sieht sich gut aufgestellt für ein künftiges Marktwachstum.

Die Aktie von Meier Tobler hat seit Jahresbeginn einen starken Lauf hingelegt. Nach den soliden Jahreszahlen im Februar kletterte der Kurs bis Juli zeitweise um 43 Prozent nach oben. Auf die Halbjahreszahlen folgten zwar Gewinnmitnahmen, da die Resultate unter den Erwartungen lagen. «Doch selbst nach dieser Korrektur steht seit Anfang Jahr noch immer ein beeindruckendes Plus von 25 Prozent zu Buche», sagt Ursula Mengelt. Sie empfiehlt die Aktie derzeit mit «Halten». (zo)

Meier Tobler AG

Die Meier Tobler AG ist schweizweit mit 400 Servicetechnikern und einer über 80-jährigen Erfahrung einer der führenden Anbieter von nachhaltigen Heizungslösungen. (zo)

